

# Letzte Auswahl vor Ausstellung

Gestern wurden Werke von Franz Eichenauer und Ute Eichenauer-Best noch einmal „handverlesen“ – Schau beginnt am 3. Mai

„Angekommen in Kirn“ – so heißt die Kunstausstellung Kirn 2009. Sie ist den Werken des Künstlerehepaars Franz Eichenauer und Ute Eichenauer-Best gewidmet.

KIRN. Posthum zieht ein Großteil des Lebenswerks zweier weit über die Region bekannter Kunstschaffender naheaufwärts um. Der Nachlass von Franz Eichenauer und Ute Eichenauer-Best findet über die nach ihnen benannte Stiftung der Stadt Kirn den Weg in die Lederstadt. Folgerichtig heißt denn auch die erste Präsentation von Werken der Bad Kreuznacher „Angekommen in Kirn“.

Gestern wurde in kleinem Kreis die letzte Auswahl von zwischen 60 und 70 Werken aus den Sparten Malerei und Aquarell getroffen, um die Kunstausstellung Kirn 2009 zu einem angemessenen und dem Stiftungszweck würdigen Ereignis werden zu lassen. Die entscheidende „Jury“ bildeten Eichenauer-Tochter Claudia Frey, Bürgermeister und Stiftungsvorstandsvorsitzender Fritz Wagner sowie Künstler Karlheinz Brust. Letzterer ist ebenfalls Geber einer nach ihm benannten Stiftung, die wesentliche Teile seines Lebenswerks der Nachwelt er-



„Steinkallenfels“ ist der Titel dieses Bildes von Franz Eichenauer, das ebenfalls für die Ausstellung ausgewählt wurde.

halten und zeigen will. Es war unter anderem dieses Vorbild, das die Eichenauer-Erben veranlasste, der Stadt Kirn die Werke der Eltern zu überlassen. Über 1000 Exponate sind inzwischen laut Fritz Wagner in Kirn angekommen, mindestens die gleiche Anzahl wird

noch folgen – dazu bis zu 20 000 Skizzen und Entwürfe aus allen Schaffensperioden der Künstler.

Die Ausstellung „Angekommen in Kirn“ wird am Sonntag, 3. Mai, um 11.15 Uhr im Kirner Gesellschaftshaus in der Neuen Straße eröffnet.

Die Laudatio hält der frühere Kirner Bürgermeister und Ex-Regierungspräsident Gerd Danco. Er ist nicht nur der Stadt, sondern auch der Familie Eichenauer seit langer Zeit freundschaftlich verbunden. Wie von früheren Kirner Ausstellungen gewohnt, wird die

Vernissage von Schülern der Musikschule umrahmt. (rg)

■ Die Ausstellung ist vom 3. bis 17. Mai zu sehen: Montag bis Freitag 10.30 bis 13 Uhr und 15 bis 17.30 Uhr, Samstag und Sonntag 11 bis 13 und 14 bis 17.30 Uhr.